

# Stadtvertretung Lütjenburg

## 27. Sitzung

Sitzung vom 22.03.2018

Seite 195

im Feuerwehrhaus Bunendorp

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 197 bis 202  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.13 Uhr

(Unterschrift)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BV Siegfried Klaus	16. Detlev Zoglauer
2. Andrea Danker-Isemer	17. Renate Wertz
3. Thorsten Först	18.
4. Klaus Giesche	19.
5. Thomas Hansen	
6. Christoph Heyden	b) nicht stimmberechtigt
7. Birgit Laskowsky	1. Bürgermeister Dirk Sohn
8. Kerstin Panitzki	2. Herr Schulz / Vorstand SWL Lütjenburg
9. Jürgen Panitzki	3. bM N. Laskowsky
10. Anke Pundt-Bernatzki	4. Herren Kuhlmann, Knobloch / Seniorenbeirat
11. Christel Seick	5. Herr Less, Amt Lütjenburg
12. Ute Treder-Behrens	6. 2 Zuhörer/innen
13. Eckhard Voß	7.
14. Rolf-Hagen Weng	8.
15. Jutta Zillmann	9.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Traudl Holst	
2. Winfried Seick	
3.	

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 9.3.2018 auf Donnerstag, den 22.3.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
5. Bericht
  - 5.1 des Bürgervorstehers
  - 5.2 des Bürgermeisters
6. Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung
7. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lütjenburg/Ostholstein über die Bildung eines Seniorenbeirates; 1. Nachtrag
8. Eisbahnvertrag für die Wintersaison 2018/ 2019\_
9. Wahl der Schöffen 2019 - 2023
10. Wahl der Jugendschöffen 2019 - 2023
11. Genehmigung einer Dienstreise (Bürgervorsteher u. Bürgermeister)
12. 6. Nachtragssatzung zur Errichtungs- und Organisationssatzung der Stadt Lütjenburg für das Kommunalunternehmen Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg
13. Besetzung Schulleiterwahlausschuss; hier: Wahl der Mitglieder der Stadt Lütjenburg
14. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
15. Verschiedenes

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:**

s. TOP 2

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu dem Tagesordnungspunkt --- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Klaus begrüßt die Anwesenden und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Anträge zur Tagesordnung

Frau Danker-Isemer beantragt, den Tagesordnungspunkt 12 „6. Nachtragssatzung zur Errichtungs- und Organisationssatzung der Stadt Lütjenburg für das Kommunalunternehmen Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg“ zur Beratung in den Wirtschaftsausschuss zu verweisen. Zu diesem Tagesordnungspunkt habe sie nicht die beigefügte Anlage erhalten. Darüber hinaus sei es geboten, die Gleichstellungsbeauftragte zu diesem Sachthema einzubinden.

Bürgermeister Klaus stellt diesen Antrag zur Abstimmung:

- 2 dafür, 15 dagegen -

Bürgermeister Klaus beantragt folgende Ergänzungen:

TOP 9 a) neu: Wahl der Vertrauenspersonen für die Schöffenwahl

- 17 dafür -

TOP 14 neu: Verwendungsnachweis der AWO für 2017 und überplanmäßige Ausgabe Jugendaktionszentrum

- 17 dafür -

### 3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Stadtvertretung beschließt, alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung zu beraten.

- 17 dafür -

### 4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Einwohner fragt nach den Konsequenzen aufgrund der Änderung der Gesetzgebung zur Erhebungspflicht von Straßenausbaubeiträgen. Bürgermeister Sohn teilt mit, dass die Thematik für die Stadt Lütjenburg mit allen Fraktionen abgesprochen wird. Hierzu sei es erforderlich, dass zunächst einmal die erforderlichen Texte sowie die Intentionen des Landes hinsichtlich einer Beteiligung zur Entlastung der Kommunen vorliegen.

Danach wird eine Diskussion unter Beteiligung der Bürger/innen erfolgen. Bis zu diesem Zeitpunkt werden keine neuen Maßnahmen angeschoben.

### 5. Bericht

#### 5.1 des Bürgermeisters

Bürgermeister Klaus berichtet über die Teilnahme an zahlreichen Ehrentagen und Jubiläen und hebt besonders die Teilnahme am Jubiläumsfest „50 Jahre Kreisvolkshochschule“ und am „Tag der Kreisjugendfeuerwehr“ in Lütjenburg hervor.

## 5.2 des Bürgermeisters

Bürgermeister Sohn, der gleichermaßen an diesen Veranstaltungen teilgenommen hatte, berichtet zu folgenden Themen:

- Beginn Rathaus-Umbau

Die Umbaumaßnahmen erfolgen nach Plan.

- Kontakt zur BIMA zum Ankauf der Restflächen in der Kaserne

Die Gespräche zur Preisentwicklung gestalten sich hier schwierig. Um das angedachte Vorhaben nicht länger verschieben zu müssen, hat er der BIMA eine Frist gesetzt.

- Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen

Hier wurde die Beschlussfassung aus dem Jahre 2016 mit der vorgestellten Finanzierung und der Einsparung von Haushaltsmitteln umgesetzt.

## 6. Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung

Die Niederschrift über die 26. Sitzung vom 30.01.2018 wird genehmigt.

- 17 dafür -

## 7. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lütjenburg/Ostholstein über die Bildung eines Seniorenbeirates; 1. Nachtrag

Bürgervorsteher Klaus führt mit Hinweis auf die im Sozialausschuss erfolgte Beratung in den Sachverhalt ein und verweist auf die zugegangene Unterlage. Mit der vorliegenden Satzungsänderung soll die Amtszeit sowie die Anzahl der Handelnden angepasst werden.

Sodann wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lütjenburg/Ostholstein über die Bildung eines Seniorenbeirates; 1. Nachtrag wird erlassen.

- 17 dafür -

## 8. Eisbahnvertrag für die Wintersaison 2018/ 2019

Zur Einleitung verweist Bürgervorsteher Klaus auf die aktuelle Tischvorlage, die von der Beschlussempfehlung des Wirtschaftsausschusses abweicht.

Die Thematik wurde im Vorwege in zwei Sitzungen des Wirtschaftsausschusses beraten. Als Ergebnis liegt nunmehr eine geänderte Beschlussvorlage vor.

Bürgermeister Sohn berichtet zum Ergebnis der Klärung vergaberechtlicher Fragen.

Auf Nachfrage von Frau Danker-Isemer erläutert Bürgermeister Sohn anhand des Vergaberechtes den Hintergrund der Preisabfrage.

Frau Wertz erinnert an das Einvernehmen über die zeitliche Beschränkung des Eisbahnbetriebes.

Der Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, Herr Laskowsky gibt bekannt, dass der Aufbau im laufenden Jahr für den 20.11. vorgesehen ist; davor erfolgte der Aufbau bereits am 10.11. des Jahres. Es ist vorgesehen, am 1. Adventswochenende den Betrieb zu eröffnen und am 06.01.2019 dann den Betrieb einzustellen und die Anlage abzubauen.

Der Betreiber hat nunmehr auf seine gestellte Nachforderung verzichtet; insofern gelten die Bedingungen des alten Vertrages.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

1. Die Stadtvertretung stimmt der Einrichtung einer Eisbahn für die Wintersaison 2018/2019 auf dem Marktplatz in Lütjenburg vorbehaltlich einer Preisabfrage zu.
2. Die Stadt beteiligte sich an den Stromkosten für den Betrieb in Höhe von 2.000,-- €.
3. Die Wirtschaftsvereinigung Lütjenburg wird gebeten, sich ebenfalls an den Kosten zu beteiligen und den Betreiber bei der Bannerwerbung zu unterstützen.
4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den anliegenden Vertrag mit dem Betreiber Georgs Festival Catering vorbehaltlich einer Preisabfrage abzuschließen.

- 15 dafür, 2 Enthaltungen -

#### 9. Wahl der Schöffen 2019 - 2023

Bürgervorsteher Klaus führt mit dem Hinweis auf die im Sozialausschuss erfolgte Beratung in die anstehenden Wahlen ein.

Es erfolgen die nachstehenden Wahlen:

**Christel Seick**  
**Rolf-Hagen Weng**  
**Lothar Ocker**  
**Christel Labza**  
**Jens Hellmer**

- 17 dafür -

#### 9 a) Wahl der Vertrauenspersonen für die Schöffenwahl

**Siegfried Klaus**  
**Klaus Giesche**  
**Kai Franke**  
**Stefan Leyk**

- 17 dafür -

#### 10. Wahl der Jugendschöffen 2019 - 2023

**Ute Treder-Behrens**  
**Christel Labza**  
**Lothar Ocker**

- 17 dafür -

#### 11. Genehmigung einer Dienstreise (Bürgervorsteher u. Bürgermeister)

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen, die durch Bürgervorsteher Klaus erläutert wird. Es liegt eine Einladung des niederländischen Verteidigungsministers zur Teilnahme an der feierlichen Zeremonie hinsichtlich der Übergabe der Flugabwehrraketengruppe 61 an die niederländische Luftverteidigung vor.

Die Stadtvertretung erteilt für die nachstehende Dienstreise des Bürgervorstehers und des Bürgermeisters die Genehmigung:

Zielort: Vredepeel, Niederlande  
Zeit: 03. - 04.04.2018  
Verkehrsmittel: Privat-Kfz  
Zweck der Dienstreise: Teilnahme an der feierlichen Unterstellung der Flugabwehr-  
raketengruppe 61 im Rahmen der Patenschaft

- 17 dafür -

12. 6. Nachtragssatzung zur Errichtungs- und Organisationssatzung der Stadt Lütjenburg für das Kommunalunternehmen Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg

Zur Erläuterung verweist der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Herr Först, auf die zugegangenen Unterlagen und die Tischvorlage (Korrektur von 2 Schreibfehlern).

Frau Danker-Isemer beantragt, im vorliegenden Satzungstext die Einschränkung „nur Lütjenburger“ hinsichtlich der Besetzung des Verwaltungsrates zu streichen.

Bei dem Verwaltungsrat handelt es sich nicht um einen städtischen Ausschuss bzw. um ein politisches Gremium, vielmehr soll hier vorhandene Sachkunde entscheiden und nicht der Wohnort. Hiermit werde dann auch die Kooperation mit Nachbargemeinden aufgezeigt.

Es erfolgt eine eingehende Aussprache zur vorgetragenen Begründung, insbesondere zur vorhandenen Sachkunde und zur anerkannten erfolgreichen Arbeit des Verwaltungsrates.

Herr Först erinnert an die Beteiligung der Umlandgemeinden durch Vertretung im vorhandenen Beirat.

Nach Abschluss der Gegendarstellung beantragt Frau Danker-Isemer, ihren Antrag zu ändern: Danach sollen die weiteren Mitglieder Lütjenburger sein, sofern nicht gegen das Paritätsgebot nach § 15 des Gleichstellungsgesetzes verstoßen wird.

Zu diesem Änderungsantrag erfolgt gleichermaßen eine eingehende Aussprache, in der Bürgervorsteher Klaus klarstellt, dass Regelungen zu einer paritätischen Besetzung in einer Satzung nicht erforderlich sind; hier gelte die bestehende gesetzliche Regelung, die bei der neuen Besetzung nach der Kommunalwahl zu beachten ist.

Der durch Frau Danker-Isemer zuletzt formulierte Änderungsantrag wird bei

- 2 Stimmen dafür, 15 dagegen -

abgelehnt.

Bürgervorsteher Klaus stellt sodann den vorliegenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Die als Anlage beigefügte 6. Nachtragssatzung zur Errichtungs- und Organisationssatzung der Stadt Lütjenburg für das Kommunalunternehmen Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg wird erlassen und ist entsprechend den rechtlichen Bestimmungen bekannt zu machen.

- 15 dafür, 2 dagegen -

13. Besetzung Schulleiterwahlausschuss; hier: Wahl der Mitglieder der Stadt Lütjenburg

Bürgervorsteher Klaus teilt einleitend mit, dass ein Schulleiterwahlausschuss für die Wahl der Schulleitung des Förderzentrums vor kurzem gebildet wurde. Für die Wahl der Schulleitung der Grundschule Lütjenburg müssen nunmehr 10 Personen gewählt werden, die den Schulträger vertreten.

Bürgervorsteher Klaus verliest sodann die nachstehenden Wahlvorschläge.

Die Wahl erfolgt einstimmig.

Mitglied		Stellvertreter/in
Jutta Zillmann	-	Thorsten Först
Sigfried Klaus	-	Detlef Zoglauer
Anke Pundt-Bernatzki	-	Christoph Heyden
Thomas Hansen	-	Ute Treder-Behrens
Christel Seick	-	Birgit Laskowsky
Traudl Holst	-	Kerstin Panitzki
Kai Franke	-	Nikolai Laskowsky
Eckhard Voß	-	Jürgen Panitzki
Andrea Danker-Isemer	-	Thorsten Först
Klaus Giesche	-	Christoph Heyden

- 17 dafür -

14. Verwendungsnachweis der AWO für 2017 und überplanmäßige Ausgabe Jugendaktionszentrum

Bürgervorsteher Klaus teilt mit, dass auch für das letzte Abrechnungsjahr mit der AWO eine Mehrausgabe zu verzeichnen und zu genehmigen ist.

Die Stadtvertretung beschließt:

Der im Verwendungsnachweis 2017 der AWO Kreisverband Plön e. V. ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 31.333,42 € wird anerkannt und ist bereits i. H. v. 15.000,-- € im Haushalt 2018 der Stadt Lütjenburg eingeplant. Der zusätzliche Betrag i. H. v. 16.333,42 € wird überplanmäßig bereit gestellt.

- 17 dafür -

15. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

- Herr Panitzki fragt Bürgermeister Sohn, ob schon ein Gespräch mit Vertretern des Turmhügelburgvereines hinsichtlich des Pachtvertrages geführt wurde.

Bürgermeister Sohn teilt mit, dass ein Arbeitskreis gebildet wurde; dieser überarbeitet derzeit die Liste des Landes hinsichtlich der Absicherung von Fördermitteln. Nach anschließender Abstimmung mit dem Land müsse rechtlich noch geklärt werden, ob ein Rückzahlungsanspruch des Landes gegeben ist. Sodann werde das erforderliche Gespräch erfolgen.

- Herr Giesche verweist mit Hinweis auf einen Artikel aus der KN auf den Abbau der Videokameras. Dieser erfolgte offensichtlich auf Druck des ULD (Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein). Er fragt nach der rechtlichen Wirksamkeit der Verfügung und der Begründung für den Abbau.

Bürgermeister Sohn verweist auf das komplexe Thema. Die Regelungen des Datenschutzes erscheinen teilweise auslegungsfähig. Soweit es um eine konkrete Gefahrenabwehr geht, kann eine Videoüberwachung durchgeführt werden. Ist eine Berufung auf eine Gefahrenabwehr nicht eindeutig möglich, verbleiben als Begründung der Schutz des Eigentums und die Ausübung des eigenen Hausrechtes für öffentlich gewidmete Flächen.

Im konkreten Fall der Stadt wurde bei Nichteinhaltung mit einer Fristsetzung ein Bußgeld in Höhe bis zu 50.000,-- € festgesetzt. Um dieses Risiko zu vermeiden, wurden die Videokameras abgebaut. Eine spätere erneute Installation im Bereich des Rathauses für einen begrenzten definierbaren Raum wäre dann zulässig, wobei die Nichterkennbarkeit einzelner Personen gewährleistet sein muss.

Bürgermeister Sohn erklärt, dass nach seiner Einschätzung die Forderungen des Datenschutzes hierbei überzogen wären. Die aktuellen Beschmierungen in der Stadt wurden offenbar von einer Person vorgenommen; diese Tat erfolgte noch vor Abbau der Videoüberwachung.

Hinsichtlich dieser Thematik ist geplant, das Datenschutzgesetz nochmals zu überarbeiten.

Im Rahmen einer Aussprache teilt Bürgermeister Sohn mit, dass die Angelegenheit durch einen Beschwerdeführer angestoßen wurde und dieser die Informationen auch an die Presse gegeben hat. Nach dieser Auslösung wurde eine Stellungnahme angefordert.

## 16. Verschiedenes

- Frau Wertz teilt mit, dass auch nach ihrem Ausscheiden aus der Stadtvertretung das Thema „Lütjenburger Kochbuch“ weiter verfolgt wird. In Kürze wird die 4. Auflage erfolgen. Die Einnahmen werden dem Konversionsfonds zugeleitet. Aus den Einnahmen kann im Areal der ehemaligen Kaserne die Beschaffung z. B. einer Bank oder eines Spielgerätes finanziert werden.

Sie bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute und harmonische Zusammenarbeit.

- Bürgermeister Sohn
  - spricht das Thema „Schwimmbhallenversorgung im Kreis Plön“ an. Eine mögliche Beteiligung und Unterstützung steht noch zur Beratung im Wirtschaftsausschuss an;
  - teilt mit, dass er nach der Wahl zur konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung am 21.06.2018 einladen wird,
  - teilt weiter mit, dass die nach dem Sitzungskalender vorgesehenen vier Fachausschusssitzungen nach der Wahl bis zur konstituierenden Sitzung zu streichen sind (Hinweis der Kommunalaufsicht).
- Bürgervorsteher Klaus erinnert an die nun endende Legislaturperiode und bedankt sich bei allen Beteiligten für den respektvollen Umgang und den unermüdlichen, tatkräftigen Einsatz zum Wohle der Stadt Lütjenburg.

Protokollführer: